

## Miterleben

Donnerstag, 25.02.2016, 19:00-20:30 Uhr

### Eröffnungsvortrag zur Ausstellung: Geschichten der Schuldenkrise

Mara Liebal, erlassjahr.de

Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG  
kostenlos

Mittwoch, 16.03.2016, 19:00 Uhr

### Veranstaltung „Fluchtursachen“

Kirsten Helmecke, Arbeitskreis Asyl e.V.  
Schwäbisch Gmünd

Aalen, VHS im Torhaus, Mediothek  
kostenlos

**Führungen** für Gruppen und Schulklassen  
nach Vereinbarung

Kontakt:

[ausstellung-schuldenkrise-aa@posteo.de](mailto:ausstellung-schuldenkrise-aa@posteo.de)

## Veranstalter



Um-Welthaus Aalen  
Umweltbildung und globales Lernen  
Gmünder Straße 9, 73430 Aalen



erlassjahr.de –  
Entwicklung braucht Entschuldung e.V.  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf

Tel.: 0211 46 93-196  
Fax: 0211 46 93-197  
E-Mail: [buero@erlassjahr.de](mailto:buero@erlassjahr.de)  
[www.erlassjahr.de/ausstellung](http://www.erlassjahr.de/ausstellung)



### Ausstellung

## Geschichten der Schuldenkrise

### VHS Aalen

Torhaus, Erdgeschoss,  
Foyer vor dem Paul-Ulmschneider-Saal

**26. Februar - 23. März 2016**

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7:00 bis ca. 21:30 Uhr  
Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr



Schuldner schuldig gemacht  
 Gläubiger  
**Verschuldet**  
 in Schuld stehen  
**Versäumnis**  
**Schulden** **Krise**  
 strafbar  
 Verhängnis  
 verloren Veränderung Lösung  
**Schuld**  
 vergessenen  
**Überschuldet**  
 verdammt **Ausweg**  
 Perspektive



Die vom deutschen Entschuldungsbündnis erlassjahr.de konzipierte **Wanderausstellung „Geschichten der Schuldenkrise“** bietet einen umfassenden Einblick in die historischen Wege in und aus Schuldenkrisen. Anhand von Länderbeispielen macht die Ausstellung die systemischen Zusammenhänge sichtbar und ermutigt die Besucherinnen und Besucher nachhaltige Lösungen für den Umgang mit Staatsschulden zu erkunden.

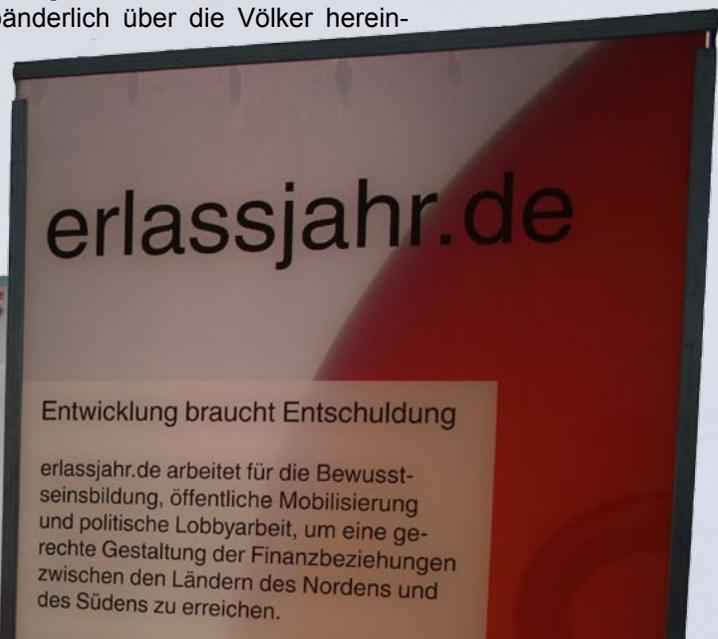
Unter den Auswirkungen von Schuldenkrisen leiden vor allem jene Menschen in den betroffenen Ländern, die durch Armut und fehlende soziale Absicherung ohnehin zu den verwundbaren Bevölkerungsgruppen gehören.

Bis heute gibt es kein geregeltes, völkerrechtlich verankertes Verfahren, mit dem ein Staat seine Schulden-situation transparent und fair für alle Beteiligten regeln kann, so wie hier in Deutschland Menschen und Unternehmen auf ein rechtsstaatliches Insolvenzverfahren zurückgreifen können. Im Falle von Staaten entscheiden allein die Gläubiger darüber, ob und wie ein Schuldnerstaat seine Schulden zurückzuzahlen hat.

Die Ausstellung zeigt, dass Schulden kein Schicksal sind, das unabänderlich über die Völker hereinbricht, sondern Ausdruck von Macht- und Herrschaftsverhältnissen.

Sie enthält Geschichten, Erfahrungen und Ideen, dass und wie diese Verhältnisse verändert werden können.

Schuldengeschichten sind Menschengeschichten.



- Inhalt der Ausstellung**
1. Einführung: Staatsschulden
  2. Die Entschuldungsinitiativen
  3. Länderbeispiel: Bolivien
  4. Nichts gelernt: die Eurokrise
  5. Neue Schuldenkrisen: das Beispiel Subsahara-Afrika
  6. Geierfonds
  7. Deutschland als Gläubiger / Illegitime Schulden
  8. Das Londoner Schuldenabkommen
  9. Ausweg: ein faires und transparentes Verfahren
  10. Aktiv werden: erlassjahr.de